

mein **DUDERSTADT**

Das Gesellschaftsmagazin für Duderstadt und Umgebung

10

Erntezeit!

Märkte, Musik und Kultur

6

325 Jahre Ursulinen

in Duderstadt

Wechselvolle Geschichte und
Jubiläumsprogramm

couchliebe.
Dein Sofa nach Wunsch

**JETZT 100 €
GUTSCHEIN SICHERN!**
Seite 14

**MÖBEL
JAEGER**
macht glücklich

NETZWERK TECHNIK LEINEMANN

GLASFASER | WLAN | TELEFONIE | LAN

HILFE BEIM
EINRICHTEN VON
GLASFASER
GESUCHT?

FUNKTIONIERT
DAS WLAN
NICHT RICHTIG?

IHR PARTNER BEI WLAN UND GLASFASER



+49 5527 998028



+49 5527 998028



NETZWERKTECHNIK
LEINEMANN



NWTL.DE



INFO@NWTL.DE

WWW.NWTL.DE



– Editorial –

Mit der spannenden Geschichte der Duderstädter Ursulinen, aber auch mit herbstlichen Ausflugstipps und tollen Veranstaltungen starten wir in den Herbst

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den Sommerferien hat für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Der erste Schultag, der Wechsel auf weiterführende Schulen, zur Berufsschule oder zur Universität bedeutet immer auch einen Schritt in den nächsten Lebensabschnitt. Doch was heute selbstverständlich scheint, war insbesondere für Mädchen jahrhundertlang eher die Ausnahme: der Zugang zu Bildung. Der Orden der Ursulinen war der erste Schulorden, der Mädchen



unterrichtete und ihnen später auch das Abitur ermöglichte. In Duderstadt feiern die Ursulinen das 325-jährige Bestehen ihres Klosters – und dessen Geschichte ist äußerst turbulent. Wir haben für unsere Septemбераusgabe mal hinter die Klostertore geschaut, die übrigens durchaus offen stehen für Gäste.

Und auch ansonsten hat der September einiges zu bieten. Die Ernte ist größtenteils eingeholt, der Duderstädter Apfel- und Birnenmarkt

zeigt die regionale Fülle, und auch Kunst und Kultur kehren zurück aus der Sommerpause.

Viel Vergnügen bei unserer aktuellen Ausgabe!

C. Nachtwey

Claudia Nachtwey
nachtwey@mundus-online.de
0177 3983891

Ansprechpartnerin Verkauf
Nadine Rohpeter
rohpete@mundus-online.de
Tel. 05541 95799-15,
0152 37741307



Mein Schiff TUI Cruises

7 Nächte – Ostsee
Mein Schiff 7 / Mein Schiff Relax
Mai bis September 2026
ab/bis Kiel
ab 1.299 € pro Person*

Jeder Moment eine Reise.
Jetzt vom Sommer 2026 träumen und bis 30.09.25 Frühbucher-Ermäßigung sichern.

Beratung und Buchung:
TUI TRAVELStar
Reisebüro Ideal UG
Quedlinburgerstr. 8
34346 Hann. Münden
Tel.: 05541-4456
info@reisebueroideal.de

Mein Schiff © Premium-Inklusivleistungen:
Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengeräte in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Entertainment und Kinderbetreuung.
* Preis p.P. im PRO-Tarif bei 2-er Belegung einer Innenkabine ab/bis Hafen mit bis zu 230 € Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 30.09.2025.

Veranstalter: TUI Cruises GmbH | Heidenkampsweg 58 | 20097 Hamburg | Deutschland

JETZT SCANNEN

Physiotherapie
Körperwerk

Inh. Thommy Egerer

WIR BIETEN
AUCH LOGOPÄDIE
AN!

• Beratung • Diagnostik
• Prävention • Behandlung

Hinterstraße 81 | 37115 Duderstadt | 05527 71295
0170 660 31 45 | physiotherapie-koerperwerk@gmx.de

„Gemeinsam für mehr biologische Vielfalt“

Duderstädter Stadtrat beschließt Biodiversitätsstrategie zum Schutz und Erhalt der Stadtnatur

Der Rat der Stadt Duderstadt hat eine Biodiversitätsstrategie unter dem Titel „Gemeinsam für mehr biologische Vielfalt!“ verabschiedet. Ziel ist es, die Stadtnatur zu erhalten, zu fördern und zu schützen. Die Strategie legt den Fokus auf die Schaffung von Lebensräumen und Nahrungsquellen für Wildbienen und Kleinstlebewesen. Dabei sollen konkrete Maßnahmen umgesetzt und bestehende Initiativen unterstützt werden.



Kristina Ebert (Fachgebiet Biodiversität in Duderstadt) und Bürgermeister Thorsten Feike am Kalkmagerbiotop

haltiger gestalten und die Vielfalt unseres Lebensraums bewahren“, sagt Bürgermeister Thorsten Feike. In Kooperation mit der BUND-Kreisgruppe Göttingen wurde bereits ein Kalkmagerbiotop im Stadtpark angelegt, zusammen mit dem NABU Untereichsfeld wurde im Leeren eine Nistfläche für Wildbienen geschaffen. Auch bei der Pflege öffentlicher Flächen setzt die Stadt auf extensivere Maßnahmen. So werden etwa Parkanlagen nur noch ein- bis zweimal im Jahr gemäht. Infos unter www.duderstadt.de/baue-ntwicklung/biodiversitaet.

Foto: ny

„Mit der Biodiversitätsstrategie wollen wir Duderstadt noch nach-

„AWO-Bürgertreff“ in Duderstadt läuft aus

Viele Angebote des Projektes werden in der AWO-Trialog-Tagesstätte fortgeführt

Das Projekt „AWO-Bürgertreff“ in der Marktstraße 85 in Duderstadt endet planmäßig zum 30. September 2025. Ein Großteil der bisherigen Angebote wird jedoch fortgeführt – künftig in der AWO-Trialog-Tagesstätte Auf der Spiegelbrücke 2.



Projektleitung Stefan Kanig, Peer-Berater Willi Bock und Selbsthilfebeauftragter Jens Woisczyk (v.l.)

Auch das Bürgerfrühstück soll weitergeführt werden. Der neue Ort dafür wird zeitnah bekanntgegeben. „Wir möchten dieses Angebot unbedingt für die Personen erhalten“, sagt Projektleiter Stefan Kanig. Das letzte Bürgerfrühstück am alten Standort mit anschließendem „Come Together“ findet am Dienstag, 30. September 2025, ab 9.30 Uhr statt.

Foto: AWO

Die Trialog-Tagesstätte wird sich künftig stärker für die Bürgerinnen und Bürger Duderstadts öffnen und als Ort für Austausch, Begegnung und Teilhabe zur Verfügung stehen.

Mitgenommen werden unter anderem die Männerrunde, Selbsthilfegruppen, sowie die Selbsthilfesprechstunde. Auch öffentliche Veranstaltungen werden fortgesetzt – mit besonderem Fokus auf das Thema psychische Gesundheit, das im Bürgertreff großen Zuspruch fand.

St.-Martini-Krankenhaus setzt auf neue Service-Strukturen

Dimitri Root übernimmt den neuen Aufgabenbereich Dienstleistung & Service

Dimitri Root übernimmt ab September 2025 die Verantwortung für den Aufgabenbereich Dienstleistung & Service im St.-Martini-Krankenhaus in Duderstadt. Mit dieser neu geschaffenen Position beschreibt St. Martini neue Wege zur Stärkung der Patientenorientierung.

Die zentrale Aufgabe von Dimitri Root ist es, alle Serviceprozesse innerhalb der Einrichtung abteilungs- und organisationsbereichsübergreifend zu erfassen, zu bewerten und laufend zu optimieren.



Dimitri Root übernimmt neue Aufgaben in St. Martini

„Unser Ziel ist es, die Leistungen der Mitarbeitenden eingebettet in gute Serviceprozesse als positives Gesamterlebnis für die Patienten und Angehörigen erlebbar zu machen“, erklärt Geschäftsführer Markus Kohlstedde. Dafür bringt Dimitri Root profunde Erfahrungen aus der Hotellerie- und Gastronomiebranche im In- und Ausland mit. Seit 2011 war er im Hotel Zum Löwen tätig, zuletzt als Vizedirektor. In dieser Position war er für das strategische Hospitality-Management, Projektmanagement und Kundenservice verantwortlich.

Foto: Grewe

Die „Seele der Stadtbibliothek“

Petra Böning wird für 40 Jahre im Einsatz der Stadt Duderstadt geehrt

Seit vier Jahrzehnten ist Petra Böning im Einsatz für die Stadtbibliothek Duderstadt. Für ihre treue Mitarbeit wurde sie von Bürgermeister Thorsten Feike geehrt.

„Petra Böning steht mit Herzblut und Verlässlichkeit für unsere Bibliothek ein. Ihr Engagement macht unsere Stadtbibliothek zu einem lebendigen Ort für alle Nutzerinnen und Nutzer. Dafür danke ich ihr herzlich und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Dienste der Stadt“, sagte der Bürgermeister und lobte den unermüdlichen



Bürgermeister Thorsten Feike gratuliert Petra Böning zum 40-jährigen Dienstjubiläum

Einsatz und die wertvolle Arbeit, die Petra Böning täglich für die Stadt leistet.

Auch ehrenamtlich engagiert sie sich für die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek. So wurde unter ihrer Leitung der Julius-Club, eine 2007 von der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Niedersachsen ins Leben gerufene Initiative zur Leseförderung, in Duderstadt etabliert. Zudem hat sie die Digitalisierung und Modernisierung der Bibliothek mit vorangetrieben, um nutzerfreundliche Angebote sicherzustellen.

Foto: Stadt Duderstadt

Ursulinen in Duderstadt

Liebfrauenkirche
Ursulinenkloster
Duderstadt



325 Jahre 325-jährige Geschichte der Ursulinen in Duderstadt



Ursulinenkloster Eingangportal



Liebfrauenkirche im neoromanischen Stil



Gartenhaus im Klostergarten

- 1535** **Angela Merici (1474 – 1540) gründet** im italienischen Brescia die Compagnia di Sant' Orsola, woraus der Orden der Ursulinen entstanden ist
- 1700** **Erfurter Ursulinen kommen nach Duderstadt** und gründen ein Kloster, um den Mädchen im Eichsfeld religiöse und schulische Bildung zu ermöglichen
- 1877** **Im Kulturkampf zwischen Staat und Kirche** werden die Ursulinen aus Duderstadt vertrieben und gründen in Australien ein neues Konvent
- 1878** **Die katholische Kirche gründet eine Schule** mit Pensionat für höhere Töchter in der Tradition der Ursulinen
- 1887** **Ursulinen aus Hildesheim und Belgien** werden nach Duderstadt gesendet, um dort wieder die Arbeit des Ordens aufzunehmen
- 1889** **Neubau der Liebfrauenkirche** der Ursulinen im neoromanischen Stil
- 1927** **Nach der Erweiterung des schulischen Angebots** der Ursulinen (Hauswirtschaftsschule, zehnklassiges Lyzeum, Oberlyzeum und Pensionat) wird erstmalig das Abitur an der Klosterschule absolviert
- 1941** **Verstaatlichung** der Ursulinen-schule
- 1942** **In den Räumen der Klosterschule** wird ein Lazarett eingerichtet
- 1945** **Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs** setzen die Ursulinen ihre Arbeit in der Schule und im angrenzenden Internat fort
- 1950** **Eine Mädchenrealschule** wird angegliedert
- 1973** **Nach der Schulreform** finden die letzten Abiturprüfungen in der Klosterschule statt; das Bistum Hildesheim gründet in den Räumen der Ursulinen-schule die St.-Ursula-Hauptschule
- 1974** **Das Schulzentrum auf der Klappe** wird mit Gymnasium und Realschule eröffnet, wo Mädchen und Jungen gemeinsam unterrichtet werden
- 1995** **Gründung des Fördervereins** des Ursulinenklosters
- 2010** **Die St.-Ursula-Hauptschule des Bistums wird umgestaltet** in eine Integrierte Gesamtschule (IGS, endgültige Schließung 2023)
- 2015** **Gründung der Stiftung der Ursulinen** in Duderstadt
- 2025** **Die Ursulinen feiern ihre 325-jährige Geschichte** in Duderstadt



Ordensgewand (bis 1907) mit
Unterschleier, Ledergürtel
und Rosenkranz

Klosterschule

Klosterschule der Ursulinen – Chancen für Mädchen seit Jahrhunderten

Ehemalige Schülerinnen sprechen über strenge Regeln, Wertschätzung und Zusammenhalt



Ehemalige Klosterschülerinnen und Sr. Ingeborg Wirz vor dem einstigen Schuleingang



Handarbeitsunterricht, ca. 1930-er Jahre

„Sigrig ist leider sehr bequem, das zeigt sich beim Aufstehen und in ihrer ganzen inneren und äußeren Haltung. Sie gibt leicht Widerworte, wenn ihr etwas nicht passt...“ - Nicht sehr rühmlich beginnt das Zeugnis von Sigrig Fortner, die in der Nachkriegszeit Schülerin im Mädchenpensionat der Duderstädter Ursulinen war. Dennoch muss sie etwas in der Klosterschule nachhaltig beeindruckt haben, denn sie wurde Nonne. Mit weiteren ehemaligen Klosterschülerinnen erinnert sie an eine Zeit, in der es für Mädchen keineswegs selbstverständlich war, die Mittlere Reife und das Abitur erreichen zu können.

Das bestätigt **RENATE EVERS**, die 1958 die Ursulinenhochschule mit dem Abitur in der Tasche verließ. Zuvor habe es öfters Standpauken von Sr. Carola gegeben, denn in puncto Fleiß trat die junge Renate offensichtlich nicht in die Fußstapfen ihrer Mutter, die den Schwestern als beispielhafte Schülerin in Erinnerung geblieben war.

„Wenn wir im Unterricht über schlechte Luft klagten, durften wir die blickdichten Ornamentfenster öffnen. Es dauerte eine Weile, bis die Schwestern merkten, dass nicht die Luft, sondern die Jungen, die am Kloster entlang zum Sportunterricht gingen, der Grund für das offene Fenster waren“, erzählt Renate Evers, und die anderen stimmen lachend zu.

„Manchmal war es ein bisschen wie die Feuerzangenbowle“, sagt **SR. SIGRID FORTNER** mit schelmischen Lächeln, wenn sie ihre eigene Schulzeit in Duderstadt mit dem Pennäler-Kultfilm vergleicht. Es gab strenge Regeln, aber auch Scherze und Schabernack. Und vor allem gab es eine innige Gemeinschaft.

MARIA SCHWEDHELM hatte ebenfalls schon frühe familiäre Verbindungen zu den Ursulinen. Ihre Großtante Luzie leitete die klösterliche Backstube, wo auch die Hostien handgefertigt wurden. Die krümeligen Reste, „Hostienschnitzel“,

durften die Kinder naschen. Die fromme Luzie habe vermutlich auch einen Anteil an bestandenen Matheklausuren ihrer Großnichte gehabt, denn während der Prüfungen stand sie im Chor und betete inbrünstig für das Kind.

Beeindruckt war Maria Schwedhelm als Schülerin vom Naturkundeunterricht mit kleinen Exkursionen, wo unter anderem Pflanzen- und Vogelbestimmungen dazu führten, die Vielfalt der Natur kennenzulernen und sie zu achten. Nach dem Abitur im Jahr 1957 wurde Maria Schwedhelm selbst Lehrerin bei den Ursulinen, besuchte später aber noch die Handelsschule für einen kaufmännischen Beruf.

RENATE HAGE kam 1950 in die Oberschule der Ursulinen. Nach ihrer Mittleren Reife und ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau arbeitete sie zunächst bei BMW in Göttingen. Damals war Göttingen noch Filmstadt und sie traf auf berühmte Schauspieler wie Dieter Borsche und Ruth Leuwerik, die sich für einen BMW interessierten. Später arbeitete die dreifache Mutter im Familienunternehmen ihres inzwischen verstorbenen Mannes mit. Ihre Söhne führen das Unternehmen weiter. „Ich bin noch jede Woche ein bis zwei Tage im Büro“, sagt sie und ist dankbar für ihre fundierte Ausbildung. Auch das lernte sie bei den Ursulinen: helfen, wo man gebraucht wird und Disziplin bei dem, was man tut.

KARIN SCHULTE besuchte die Klosterschule ab der 5. Klasse bis zum Abitur 1964. Und auch sie hatte schon vorher eine Verbindung zu den Ursulinen. Ihr Vater war Heilpraktiker, und viele der Nonnen gehörten zu seinen Patientin-

nen. Als 1950 das 250-jährige Jubiläum des Klosters in Duderstadt gefeiert wurde, nahm der Vater seine kleine Tochter mit zum Fest. „Als ich den Klostersgarten betrat, war ich überwältigt von dieser paradiesischen Atmosphäre. Das war für mich ein besonderes Erlebnis, ich wusste nicht, dass es so etwas gibt“, erinnert sich Karin Schulte noch heute an ihren ersten prägenden Eindruck vom Kloster.

Bevor sie in die Ursulinenhochschule kam, musste sie die Volksschule bis zur 4. Klasse durchlaufen. „Dort litten wir unter einer menschenverachtenden Lehrerin, die uns nur beschimpft, diffamiert und geschlagen hat. Als ich zu den Ursulinen kam, war ich erstaunt, mit welcher mütterlichen Güte und Wertschätzung wir behandelt wurden. Alles war so sauber und einladend. Hier durften wir einfach Kinder sein und bekamen in unserer Erziehung auch einen Zugang zur Ästhetik und Harmonie“, erzählt Karin Schulte.

Das Kloster war für viele Schülerinnen ein Zuhause, welches es in dieser Weise bei den hart arbeitenden Eltern in der Nachkriegszeit oftmals so nicht gab. Die Nonnen sorgten für eine harmonische Umgebung. Blumen schmückten nicht nur den Garten und den (heute asphaltierten) Schulhof, sondern auch Flure und Klassenräume der Schule. Ihr Duft vermischte sich mit Gebackenem und frisch Gewaschenem – und die Arrangements in den Vasen luden ein zur Bestimmung der Pflanzen. Die Atmosphäre in der Schule wurde von allen Ehemaligen als äußerst angenehm wahrgenommen.

Karin Schulte kehrte Anfang der 1970-er Jahre als Lehrerin und kommissarische Realschulleiterin zurück an die Ursulinenhochschule. „Es war berührend, der Duft im Internat war immer noch derselbe wie in meiner Schulzeit“, beschreibt sie die Vertrautheit mit dem Ort ihrer Kindheit.

SR. INGEBORG WIRZ, Geschäftsführerin der Stiftung der Ursulinen und einstige Schulleiterin des St.-Ursula-Gymnasiums in Hannover, ergänzt, dass die Nonnen sich viel Zeit für die Schülerinnen nehmen konnten, da sie keine anderen familiären Verpflichtungen hatten. Auch die hauswirtschaftlichen Aufgaben wurden von weltlichen Mitarbeiterinnen erledigt, sodass sich die Schwestern ganz ihrer Hauptaufgabe, nämlich der Ausbildung junger Menschen, widmen konnten.

CHRISTA REITER hatte ihren ersten Kontakt zu den Ursulinen in Hildesheim. Dort kam sie 1945 als 13-jähriges Mädchen nach ihrer Flucht aus Schlesien an. Ab Oktober 1945 sollte sie die Marienschule der Ursulinen besuchen, jedoch war das Schulgebäude im Krieg zerstört worden. So begann der Unterricht provisorisch im Keller der Heilig-Kreuz-Kirche. „Oft gingen wir mit Schürze und Hammer auf die Schutt-

„Manchmal war es ein bisschen wie die Feuerzangenbowle“



Abiturklasse 1964 mit Klassenlehrerin Mutter Clara Eugenia Dreykluft



Gebäude der ehemaligen Ursulinschule mit Pensionat



Sr. Ingeborg vor dem Ursulinenkloster in Duderstadt

– Titelstory –

Ausstellung „Aus Australien zurück“

Ausstellung ganz besonderer Exponate zum 325-jährigen Jubiläum der Ursulinen in Duderstadt

halde und klopfen den alten Mörtel von den Steinen. Die Schule sollte mit den noch brauchbaren Steinen wiederaufgebaut werden“, erinnert sie sich an die schwere Zeit kurz nach Kriegsende. Die Arbeit lohnte sich. An der Eröffnungsfeier der Schule nahm auch Christa Reiter teil. Später wurde sie Lehrerin, heiratete einen Obereichsfelder und zog mit ihm nach Duderstadt. Von 1964 bis 1974 unterrichtete sie in der Klosterschule Hauswirtschaft und Textil.

Als Lehrerin hatte sie auch darauf zu achten, dass die Schülerinnen sich an die Regeln hielten. Dazu gehörte unter anderem die züchtige Kleidung.

Ein kurzer Rock, ein tiefer Ausschnitt – oder gar Hosen – waren in der Mädchenschule nicht erlaubt. Jeden Morgen kontrollierte eine Schwester am Eingangstor, ob die Kleidervorschriften eingehalten wurden. „Wir kamen im Winter trotzdem in Hosen und zogen dann am Eingang schnell einen Rock über die Hose“, erklärt Maria Schwedhelm. Mit einem Knicks und dem „Gelobt sei Jesus Christus“ durften die Mädchen, die nicht im klösterlichen Internat lebten, dann durch das Tor zur Schule.

„Ganz genaue Anweisungen gab es für die Festtagskleidung“, erinnert sich Sr. Sigrid Fortner und zückt einen mit Schreibmaschine getippten, schon etwas vergilbten Handzettel aus der Tasche. Dort steht akribisch beschrieben, wie breit der Kragen der weißen Bluse

zu sein habe, dass der Rock aus dunkelblauem Wollstoff aus sechs Bahnen und keinesfalls zu eng zu nähen sei und dass die Blusenärmel genau 10 cm aus dem Bolero mit kurzem Schößchen herauszuschauen hätten.

„Natürlich haben wir in der Schulzeit manchmal geschimpft, aber später haben wir verstanden, was uns die Schule alles mitgegeben hat“, meint Renate Evers. Sr. Ingeborg Wirz erklärt, dass den Schülerinnen mit kleinen Aufgaben wie Blumengießen auch Verantwortung übertragen wurde, und damit sei Vertrauen und Verlässlichkeit verknüpft. Lehrerin Ida Bömeke verlieh sogar ihre privaten Bücher an die Mädchen, die sich über den Lesestoff freuten, der damals noch Mangelware war. Und auch bei den Schulfesten wurden alle beteiligt, spielten Theater, sangen Lieder und brachten etwas Mehl oder ein Stück Speck von zu Hause mit, um größere Mengen für die Gäste backen zu können.

Die besondere Beziehung der ehemaligen Schülerinnen zum Ursulinenkloster zeigt sich unter anderem darin, dass viele den Kontakt zueinander behalten haben und Mitglied im Förderverein sind. Nicht nur das Gefühl von Geborgenheit sei bei den Ursulinen vermittelt worden, sondern auch eine innere Haltung, die auf Rücksichtnahme, Respekt, Gemeinschaft, Achtung vor dem Nächsten, Gefühl für Ästhetik und Wertschätzung der Natur basiere. Die Nonnen, und auch die weltlichen

Lehrerinnen in der Klosterschule, seien als strenge, aber gerechte und liebenswerte Vorbilder angesehen worden, die es verstanden hätten, bei den Mädchen Interesse an vielfältigen Themen – von Kunst, Musik und Literatur über Naturwissenschaften bis zu Fremdsprachen, Geografie und vieles mehr zu wecken, so die Übereinstimmung der einstigen Schülerinnen beim Rückblick auf die Schulzeit.

Heutzutage erscheinen manche der Klosterregeln altmodisch, der Knicks, die züchtige Kleidung, die Trennung der Geschlechter. Die inneren Werte, die vermittelt wurden, haben allerdings von ihrer Bedeutung für ein soziales und empathisches Miteinander nichts verloren.

Zum Grundprinzip der Ursulinen gehöre die Frage „Was brauchen die Menschen?“, erklärt Sr. Ingeborg Wirz. Mit wachem Blick und guter Bildung konnten die Ordensfrauen kreativ auf neue Entwicklungen reagieren. Zwar wurde die Ursulinschule 1974 geschlossen, doch viele der Werte wurden weitergegeben, bleiben lebendig – oder werden sogar wiederentdeckt bei der Frage nach Ethik und Achtsamkeit in einer sich rasant verändernden Welt. Auch die 2015 gegründete Stiftung der Ursulinen hat sich mit ihren Angeboten von Workshops, Konzerten oder spirituellen Auszeiten der Förderung und Entfaltung aller Sinne verschrieben, die eine Grundlage für ein achtsames und selbstbestimmtes Leben bieten.



Bücher und Handschriften der nach Australien ausgewanderten Ursulinen

Das Ursulinenkloster Duderstadt feiert 2025 sein 325-jähriges Bestehen. In diesem Rahmen wird die Ausstellung „Aus Australien zurück“ in der Aula der St.-Ursula-Schule präsentiert, zusammengestellt von Dr. Bettina Bommer. Bei den Exponaten handelt es sich um außergewöhnliche Paramente und Bücher der Duderstädter Ursulinen, die eine spannende Reise hinter sich haben und nach 140 Jahren aus dem australischen Armidale zurück nach Duderstadt kehrten.

Im Jahr 1700 wurden drei Erfurter Nonnen nach Duderstadt berufen und gründeten in der Neutorstraße ein Kloster mit dem Ziel, den Mädchen im Eichsfeld religiöse und schulische Bildung zu ermöglichen. Ein Gymnasium für Jungen gab es bereits seit 1669. Die Schule der Ursulinen genoss große Anerkennung in Duderstadt und konnte über 150 Jahre erfolgreich geführt und erweitert werden.

Im 19. Jahrhundert kam es zum Kulturkampf zwischen dem preußischen Staat

und der katholischen Kirche. Zwischen 1871 und 1875 wurden einige Gesetze erlassen, die den Einfluss von Geistlichen immer weiter einschränkten. 1877 wurde schließlich auch der Ursulinenorden aus dem Eichsfeld vertrieben. Erst zehn Jahre später konnte eine Abordnung von Ursulinen aus Hildesheim und Belgien die Arbeit in Duderstadt wieder aufnehmen.

Es sind Aufzeichnungen von Sr. Xaveria Graen und Sr. Cordula Rowland in der Chronik von Armidale erhalten, die von



Infos

Ausstellung:

Die Bücher und Paramente werden in der St.-Ursula-Aula der Öffentlichkeit präsentiert. Öffnungszeiten bis zum 31. Oktober 2025 jeweils mittwochs von 11 bis 13 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr.

Weitere Jubiläums-Veranstaltungen 2025:

- **Samstag, 13. September, 18.30 Uhr, Liebfrauenkirche** – 1. Jubiläumskonzert mit dem Mittelalter-Ensemble Heiligenstadt
- **Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr, Ursulinenkloster** – Autorenlesung mit Markus Orth's „Picnic im Dunkeln“
- **Samstag, 11. Oktober, 19 Uhr, Liebfrauenkirche** – Chorkonzert mit Chorus Cantamus Jubilate
- **Freitag, 24. Oktober, 18.30 Uhr, Liebfrauenkirche** – 2. Jubiläumskonzert mit Luca Segger und dem Barockensemble Hannover
- **Donnerstag, 30. Oktober, 18 Uhr, Liebfrauenkirche** – Pontifikalamt mit Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ

Foto: Ursulinen Duderstadt

Kostbare Stickerei auf dem Altartuch aus der Gründungszeit des Klosters, ca. um 1700

der sich immer weiter zuspitzenden Lage in Duderstadt während des Kulturkampfes, von Verboten und fehlenden Einnahmen, vom emotionalen Abschied und der stürmischen Seereise, der Ankunft in England, der Ungewissheit und der Suche nach einem Zufluchtsort im Exil berichten. Im Londoner Stadtteil Greenwich konnten die Schwestern schließlich ein neues Konvent gründen.

1881 schrieb Dr. Elzear Torreggiani, Bischof von Armidale und zuvor englischer Missionspriester, an die Ursulinen in Greenwich und bat sie, auch in Australien ein Konvent mit Schule zu gründen. Neun Schwestern und zwei Postulantinnen nahmen gemeinsam mit ihrer Oberin Sr. Bernarda Wippen die Einladung an und wagten 1882 die Reise nach Australien. Dabei schlugen sie ein

großzügiges Angebot aus, auf dem neu gebauten Dampfschiff „The Austral“ als Passagiere erster Klasse mitzufahren und entschieden sich für den alten Windjammer „Duchess of Edinburgh“. Der Dampfer sank im Sturm, die Ursulinen gelangten nach 14 Wochen auf dem Segelschiff wohlbehalten nach Australien. Mit an Bord waren Bücher und Paramente aus Duderstadt.

2022 meldeten sich Ursulinen aus Armidale bei Sr. Ingeborg, Geschäftsführerin der Stiftung der Ursulinen in Duderstadt. Bereits 2015 war das Duderstädter Kloster wegen fehlender Novizinnen in eine Stiftung umgewandelt worden.

Auch in Australien mussten wegen Nachwuchsmangel mehrere Klöster schließen, darunter das 1882 von den

Duderstädter Ursulinen gegründete Konvent in Armidale. Um die historischen Paramente und Bücher in guter Obhut zu wissen, schickten die Schwestern aus Armidale diese mit der Post nach 140 Jahren zurück an ihren Ursprungsort.

„Duchess of Edinburgh“, gemalt von Sr. Cordula Rowland auf der Überfahrt nach Australien



Quelle: Ursulinen Duderstadt

Landesgartenschau 2030

„Ideen.Kreisel“ in der Duderstädter Stadtwerkstatt

Beteiligung ist gefragt: Zum „Ideen.Kreisel“ am Montag, 29. September 2025, haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Ideen und Anregungen zur Landesgartenschau (Laga) 2030 in Duderstadt vorzubringen. Beginn ist um 17 Uhr in der Stadtwerkstatt, Marktstraße 36.

Duderstadt hat Ende April den Zuschlag zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2030 durch die niedersächsische Landesregierung erhalten. Seitdem arbeitet die Stadt mit ihren Partnern daran, die nächsten Schritte abzustimmen und festzulegen. Dazu gehört die Durchführung eines freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs. Ziel ist es, die bisherigen Ideen und Zielsetzungen der Bewerbungsbroschüre Duderstadts

zur Landesgartenschau konkreter auszugestalten. Die Bürgerinnen und Bürger werden beim „Ideen.Kreisel“ über den aktuellen Bearbeitungsstand informiert und können selbst Anregungen zu den einzelnen Teilbereichen der Laga vorbringen. Alle Beiträge werden gesammelt und den späteren Planungsbüros des Realisierungswettbewerbs als Ideen katalog sowie Hilfestellung für die Wettbewerbsbearbeitung übergeben.

„Ich lade alle Duderstädterinnen und Duderstädter herzlich ein, sich aktiv in diesen Planungsprozess einzubringen. Gemeinsam gestalten wir so eine Landesgartenschau, die nachhaltig begeistert, unsere Stadt stärkt und kommende Generationen inspiriert“, sagt Bürgermeister Thorsten Feike. *ny/red*



„Göttinger Momente“

Das neue Magazin für alle, die Göttingen lieben

Die erste Ausgabe des neuen Magazins „Göttinger Momente – Eindrücke, die bleiben“ ist erschienen. Das druckfrische Exemplar umfasst 84 Seiten voller spannender Einblicke, Insider-Tipps und faszinierender Bildmotive rund um das vielfältige Leben, die Kultur und besondere Orte der Stadt Göttingen.

Zweisprachig, kurzweilig und spannend

„Göttinger Momente“ richtet sich zweisprachig, in Deutsch und Englisch, gleichermaßen an Bürger*innen, Besucher*innen und alle, die Göttingen neu entdecken oder noch besser kennenlernen möchten. Es steckt voller Lieblingsorte und Geheimtipps für Gäste und Einheimische, überrascht mit einer großen Vielfalt an Kultur, Kreativität und neuen Perspektiven und überzeugt durch kurzweilige, spannend erzählte Inhalte, die per QR-Code digital erweitert werden und so

das Leseerlebnis interaktiv ergänzen. Mit einer gelungenen Mischung aus interessanten Anekdoten, Veranstaltungstipps, Informationen zu Kultur und Gastronomie sowie touristischen Highlights und Ausflugsideen bietet das Magazin echten Mehrwert.

Authentisch und inspirierend

„Mit ‚Göttinger Momente‘ möchten wir das Lebensgefühl Göttingens authentisch widerspiegeln und die vielen Facetten unserer Stadt erlebbar machen“, sagt Petra Aschenbach, Geschäftsführerin der Göttingen Marketing GmbH. „Das Magazin lädt dazu ein, die Stadt mit neuen Augen zu sehen und sich von ihren Geschichten inspirieren zu lassen.“

Kostenfrei erhältlich

Die aktuelle Ausgabe ist ab sofort kostenfrei in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen, touristischen Anlauf-



Zur digitalen Ausgabe der Broschüre



stellen sowie in der Tourist-Information am Markt 8 erhältlich. Darüber hinaus steht das Magazin digital auf der Website der Göttingen Marketing GmbH zur Verfügung.

WELCHER SOFA-TYP BIST DU?



JETZT TEST MACHEN UND

100€
Gutschein
sichern

DEIN ZUHAUSE LIEBT DICH ♥

FINDE JETZT DEINE COUCH LIEBE



FULLHOUSE-TYP ♥



COUCH-GOURMET ♥



FREIZEIT-LÜMMLER ♥



SOFA-BRUNCHER ♥

Liebe Kundin, lieber Kunde,

in einer Welt voller Wandel und Orientierungslosigkeit bleibt eines beständig: dein Zuhause. Es ist der Ort, an dem du ankommst, durchatmest und einfach du selbst sein darfst. Hier wirst du nicht bewertet – **hier wirst du umarmt.**

Genieße echte Couchliebe, wenn dein Sofa dich nach einem anstrengenden Tag auffängt und dich trägt, sobald du eine Pause brauchst. Deine Couch kennt dich im Jogger und an deinen Bad-Hair-Days. Dein Sofa urteilt nicht – es versteht dich. Es passt sich dir an, stützt dich, wärmt dich, lässt dich loslassen. Wenn du nicht da bist, wartet es einfach geduldig auf deinen nächsten Besuch.

Welcher Sofa-Typ bist du? Finde es in unserem Test heraus. Scanne einfach den Code und mach mit! Für deine Teilnahme erhältst du einen **100 Euro Gutschein** - und die unbezahlbare Erkenntnis, welche Couchliebe dich auf Dauer glücklich macht. Los geht's!

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

Dein Team von Möbel Jaeger

SERVICE-VORTEILE

- ✓ auf Wunsch **Heimberatung**
- ✓ Aufmaß mit **Passt-genau-Garantie**
- ✓ Computerplanung mit **foto realistischer Perspektive**
- ✓ flexible Finanzierung
- ✓ pünktliche Lieferung
- ✓ **Montage durch eigene Tischler**



COUHLIEBE LS23 ARVE
NUR 1.699€

3-Sitzer-Element mit Armteil links und XL-Canapé mit Armteil rechts, Stoff Cord grey (88 % Polyester, 12 % Polyamid), Metallfüße schwarz, Rücken in Möbelstoff bezogen, Sitzhöhe 45 cm, Sitztiefe 68 cm, BHT ca. 302 x 87 x 178 cm.

Besuchen Sie uns auf Social Media



MÖBEL JAEGER
macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0

Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

CJ Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel GmbH & Co. KG, Mündener Str. 19e, 37213 Witzenhausen

www.moebel-jaeger.de

Musik, Theater und Events

Was ist los in Duderstadt und Umgebung?

Bunt zeigt sich das vorherbstliche Programm im Duderstädter Veranstaltungskalender. Hochkarätige Konzerte, Kinder-Theater und viele weitere Kultur-Events bieten für jeden Geschmack und jedes Alter inspirierende Erlebnisse.

DI., 23. SEPTEMBER, 13.30 UHR
Tagesfahrt mit der Kolpingsfamilie zum Kloster Gerode

Die Kolpingsfamilie Tiftlingerode lädt alle Interessierten ein zur Tagesfahrt zum ehemaligen Kloster Gerode. Nach der Führung durch das mittelalterliche Anwesen besteht die Möglichkeit zur Gesprächs- und Austausch an der Kaffeetafel. Start mit dem Reisebus ist an der St.-Nikolaus-Kirche in Tiftlingerode. Anmeldungen beim Vorsitzenden Gerd Goebel unter Telefon 05527 3662 oder per E-Mail an Gerd-Goebel@t-online.de.

Foto: Kloster Gerode



FR. 26. SEPTEMBER, 18.30 UHR
Klosterkonzert mit dem Chor ad libitum Dresden

Mit Werken von Johannes Brahms, Robert Schumann, Georg Friedrich Händel und mehr ist der Chor ad libitum Dresden unter der Leitung von Gottfried Trepte in der Duderstädter Liebfrauenkirche in der Reihe der Klosterkonzerte der Ursulinen zu hören. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Foto: ad libitum Dresden



SA., 27. SEPTEMBER, 16 UHR
Kindertheater „Hänsel und Gretel“ im Duderstädter Ballhaus

Das Kindertheater Roncalli präsentiert den Märchenklassiker der Brüder Grimm „Hänsel und Gretel“ im Duderstädter Ballhaus. Das Stück mit märchenhafter Kulisse und authentischen Kostümen ist für Kinder ab zwei Jahren geeignet. Tickets (Kinder 16 Euro, Erwachsene 18 Euro) gibt es an der Tageskasse, Einlass ist um 15.30 Uhr.

Foto: Roncalli Entertainment



SO., 28. SEPTEMBER, 17 UHR
Tango in concert

Zum Abschluss der Interkulturellen Woche in Duderstadt präsentiert „Ping Pong Rouge“ argentinische Klänge im Bürgersaal des historischen Rathauses. Der deutsche Violinist Hans-Christian Jaenicke und den serbische Akkordeonvirtuose Goran Lazarevic erzählen einen feinsinnigen und facettenreichen Tango. Veranstalter ist die Theater- und Konzertvereinigung Duderstadt.

Vorverkauf (22 Euro, ermäßigt 15 Euro) in der Gästeinformation im Rathaus, Telefon (05527) 841200.

Foto: Ping Pong Rouge



SO., 28. SEPTEMBER, 17 UHR
„Vesperae solennes de confessore“ von W.A. Mozart

Zum 10. Jahrestag der Erhebung der Duderstädter Propsteikirche St. Cyriakus wird ein besonderer Vespertagesdienst gefeiert. Der Propsteichor St. Cyriakus singt u. a. die „Vesperae solennes de confessore“, KV 339 von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit dabei sind das Orchester „Concertino Göttingen“, Stephan Diedrich (Orgel), Johanna Neß (Sopran), Luzia Ernst, (Alt), Benedikt Heggemann (Tenor) und Joan Vincent Hoppe (Bass). Die Leitung hat Regionalcantor Paul Heggemann.

Foto: Sopranistin Johanna Neß



FR., 03. OKTOBER, GANZTÄGIG
Tag der Deutschen Einheit im Grenzlandmuseum Eichsfeld

Mit öffentlichen Führungen, Projektvorstellungen und Angeboten für Kinder feiert das Grenzlandmuseum Eichsfeld den 35. Tag der Deutschen Einheit. Im Vortrag der Göttinger Künstlerin Katharina Kastendieck um 11 Uhr geht es um Fragen zum Zusammenhalt in der Gesellschaft. Um 13.30 Uhr werden Schülerprojekte vorgestellt. Um 15 Uhr liest Gerlinde Breithaupt aus ihrem biografischen Roman „Wir teilen den Himmel – Gewagter Spring von West nach Ost“. Infos bei www.grenzlandmuseum.de.

Foto: ny



SA., 18. OKTOBER, 20 UHR
„Flüssige Lesung“ mit Jürgen Deibel

Einen Abend voller Geschichten und guter Tropfen verspricht die Duderstädter Kulturstube, Marktstraße 26, mit dem bekannten Spirituosen-Experten Jürgen Deibel. Er liest aus seiner Neuauflage des Buches „Whisk(e)ys der Welt/ Whisk(e)y Opus“. Die Zuhörerschaft erwartet spannende Whisk(e)y-Geschichten, unterhaltsame Anekdoten und Gaumen-Genuss. Anmeldungen bei der Buchhandlung Gebrüder Seseke, Telefon 05527 2528, Eintritt 49 Euro.

Foto: Jürgen Deibel



SO., 26. OKTOBER, 19 UHR
Göttinger Literaturherbst: Susanne Abel im Ballhaus

Susanne Abel stellt ihren neuen Roman „Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104“ im Duderstädter Ballhaus vor: Ende des zweiten Weltkriegs wird ein Junge gefunden, der nichts über seine Herkunft weiß. Er wächst im katholischen Kinderheim auf und findet in der Kriegswaisen Margot eine Stütze. Wegen der großen Nachfrage wurde die Lesung vom Rathaus ins Ballhaus verlegt. Alle bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit. Infos bei www.literaturherbst.com.

Foto: Schlamann



FR. 14. NOVEMBER, 16.30 UHR
„Die Schlümpfe – Das Musical“ im Ballhaus

Whynot Events präsentiert das brandneue Musical „Die Schlümpfe“ im Duderstädter Ballhaus. Das spannende Abenteuer mit Papa Schlumpf, Schlumpfine, ihren kleinen blauen Freunden und dem Widersacher Gargamel bietet tolle Songs und eine originelle Bühnenshow für Musical-Fans jeden Alters. Tickets im Vorverkauf gibt es bei Eventim.

Foto: Whynot Events




PRO CITY
GÄNSELIESEL
FEST 28.9.25

Ab 11 Uhr großes Stadtfest in der Göttinger Innenstadt.
Verkaufsoffener Sonntag ab 13 Uhr.

Eine Veranstaltung der Göttingen Marketing GmbH gaenseliesel-fest.de »



beckers bester: Da most Du hin!

Lohnmost-Aktion 2025 startet am 15. September



Herbstzeit ist Apfelzeit: Saftige, vollreife Äpfel auf den Obstwiesen und in den Gärten – da stellt sich die Frage: Wohin mit dem vielen frischen Obst?

Die Lösung bietet seit mehr als sieben Jahrzehnten der niedersächsische Fruchtsafthersteller beckers bester. Im Rahmen seiner traditionellen Lohnmost-Aktion, die auch 2025 wieder unter dem Titel "Da most Du hin" läuft, erhalten fleißige Apfelpflücker die Möglichkeit, den Ertrag ihrer Ernte bei beckers bester abzugeben. „Das Angebot findet seit Jahrzehnten immer wieder großen Anklang. Die Leute wissen, dass ihre Äpfel höchst sinnvoll verwendet werden und wir freu-

en uns über erntefrische, aromatische Früchte aus der Region“, betont Lothar Welker, der das Familienunternehmen als Geschäftsführer leitet. Welker fährt fort: Frisch gelesenes Obst verfügt über ein einmaliges Geschmacksprofil und wir wertschätzen dieses ganz besonders. Also, auf nach Lütgenrode mit frischen Äpfeln!

Als Dankeschön erhalten die Anlieferer Rabattmarken im Wert von 3,50 €/10 kg Äpfel. Diese können im beckers bester-Werksverkauf bis einschließlich August 2026 eingelöst werden. Zudem werden pro 100 kg Äpfel 12 € ausgezahlt. Außerdem werden bei einem Gewinnspiel 5 bunte beckers bester Liegestühle ver-

lost. In diesem Jahr startet die Lohnmost-Aktion am Montag, dem 15. September 2025 und endet am Mittwoch, dem 22. Oktober 2025.

Anlieferadresse (bitte der Beschilderung folgen):

beckers bester GmbH
Baumesweg | 37176 Nörten-Hardenberg
Apfelannahme jeden Montag und Mittwoch von 9 Uhr bis 17 Uhr – Öffnungszeiten gelten während der Lohnmostzeit auch für den Werksverkauf!
Äpfelanlieferer erhalten: 12 €/100 kg Äpfel und zusätzlich eine Rabattmarke in Höhe von 3,50 €/10 kg Äpfel (einzulösen bis August 2026)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Apfelbäume hängen voll? Bring Deine Äpfel zu beckers bester!

Als Dankeschön erhältst Du:



pro 100 kg



→ 12 € direkt ausgezahlt



pro 10 kg



→ eine Rabattmarke, einzulösen in unserem Werksverkauf



Weitere Infos findest Du unter: beckers-bester.de

Wir freuen uns auf Dich!

Apfelannahme Montag und Mittwoch: 9-17 Uhr

37176 Lütgenrode

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir **5 bunte beckers bester Liegestühle.**

Landlust, Tipps und kulinarische Spezialitäten

Duderstädter Apfel & Birnenmarkt 2025



Obstbestimmung beim Pomologen (oben); Selbstgemostete Säfte und Weine

Der Apfel & Birnenmarkt des Treffpunkt Stadtmarketing Duderstadt bietet am Wochenende 27. und 28. September 2025 wieder viele herbstliche Attraktionen zur Garten- und Landlust. Im Mittelpunkt steht das heimische Obst. Mehr als 80 Marktstände in der historischen Altstadt laden ein zum Stöbern, Einkaufen oder zum Verwöhnen mit kulinarischen Köstlichkeiten. Dabei gibt es viele wertvolle Tipps von Experten, Deko-Ideen und Informationen für Gartenfreunde.

Ein Pomologe wird im Zelt des Landschaftspflegeverbands an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr bereitstehen,

um die mitgebrachten Obstsorten der Marktbesucher zu bestimmen. Dafür sollten 3 bis 5 madenfreie Früchte pro Baum vorgezeigt werden.

Auch Kinder kommen auf ihre Kosten: ein Karussell für die Jüngsten und das Bungee-Trampolin stehen bereit. Außerdem können viele regionale Produkte probiert werden. Das kulinarische Angebot umfasst Kaffee & Kuchen, Gegrilltes, gebackenes Gemüse, Erbsensuppe und vieles mehr. Auch viele neue Angebote gibt es in diesem Jahr zu entdecken.

Am Samstag ist der Markt von 10 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 18

Uhr. Außerdem haben viele Geschäfte in der Innenstadt am Samstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag zum Familieneinkaufstag von 12 bis 17 Uhr.

Regionales Obst steht im Vordergrund



50 Jahre Interkulturelle Woche

Vielfältiges Programm in Duderstadt und im Landkreis Göttingen

Die Interkulturelle Woche feiert 2025 ihr 50-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „dafür!“ haben zahlreiche beteiligte Institutionen und Vereine ein buntes Programm für interkulturellen Austausch auf die Beine gestellt. Auch im Landkreis Göttingen und in Duderstadt wird einiges geboten.



SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025, 15:00 BIS 21:00 UHR

Internationaler Kochabend bei der Lebenshilfe Eichsfeld, Kutschenberg 4

Gemeinsam mit dem Team der Caritas Südniedersachsen und der Lebenshilfe Eichsfeld werden Speisen aus aller Welt für das große Friedenspicknick vorbereitet, das am Sonntag, 21. September, vor dem Duderstädter Rathaus stattfindet.

Anmeldungen bei v.rodstock@caritas-suedniedersachsen.de. Die Teilnahme ist kostenfrei

SONNTAG, 21. SEPTEMBER 2025, 11:30 BIS 14:00 UHR

Friedenspicknick auf der Marktstraße vor dem historischen Rathaus

Ein Bündnis aus lokalen Institutionen und Vereinen hat sich zusammengeschlossen, um das inzwischen fünfte internationale Picknick auf

der Marktstraße zu veranstalten. Alle Interessierten sind eingeladen, (landestypische) Leckereien zum Mitbringbuffet beizusteuern. Den musikalischen Rahmen bieten die Musikgruppe der Lebenshilfe Eichsfeld und die Tanzgruppe der Tagesstätte St. Raphael.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

SONNTAG, 21. SEPTEMBER 2025, 15:00 BIS 16:00 UHR

Aufführung Kindermusical „Eine Welt“

Das Musicalprojekt des Inklusiven Campus der Caritas Südniedersachsen richtet sich an Kinder von 8-14 Jahren und steht dafür!, Vielfalt zu leben, Grenzen zu überwinden und Gemeinschaft zu stärken. Aufgeführt wird es vor dem historischen Rathaus in Duderstadt.

Anmeldungen unter familienzentrum@caritas-suedniedersachsen.de oder 05527 9813902. Die Teilnahme ist kostenfrei.

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER 2025, 10:00 BIS 14:00 UHR

Brunch im Internationalen Garten

Das Café Grenzenlos und die Caritas Südniedersachsen, die Gärtnerinnen und Gärtner, Mitarbeitende der Flüchtlingssozialarbeit und der Migrationsberatung laden herzlich ein zum Mitbring-Brunch im Internationalen Garten an der Talwiese.

Anmeldungen bei m.hesse@caritas-suedniedersachsen.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. (Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Jufi Mehrgenerationenhaus statt.)

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER 2025, 15:30 BIS 18:30 UHR

„Klang & Küche der Vielfalt“

Mit dem Angebot „Klang & Küche der Vielfalt“ lädt die Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Südniedersachsen gGmbH ein zu einem Nachmittag der Entspannung am neuen GAB-Standort in der Charlottenburger

Straße in Duderstadt. Gemeinsam werden internationale Snacks zubereitet, begleitet von einer Klangreise und sanften Bewegungsimpulsen.

Anmeldungen bei chamseddine@gab-suedniedersachsen.de oder 05527 9145466. Die Teilnahme ist kostenfrei.

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER 2025, 14:00 BIS 18:00 UHR

Malworkshop: „Dafür! brenne ich“

In einem Gemeinschaftsprojekt der Werkstatt Mosler, der Caritas Südniedersachsen und des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Duderstadt wird ein Malworkshop im Jufi-Mehrgenerationenhaus angeboten. Menschen jeden Alters und jeder Herkunft, die Lust auf Kreativität haben und gern mit Acrylfarben malen, sind willkommen.

Anmeldungen bei jugendbuero@duderstadt.de oder 05527 841307. Die Teilnahme kostet 5,00 €.

DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 2025, 17:00 BIS 19:00 UHR

Begegnung verbindet – Ein interkultureller Abend

Das AWO Bürgertreff Duderstadt und das Sprechcafé der VHS Göttingen

Osterode gGmbH bieten einen offenen Begegnungsabend im AWO-Bürgertreff, Marktstraße 85 in Duderstadt an. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende des Sprechcafés der VHS Göttingen Osterode, Besucher*innen des AWO Bürgertreffs, Interessierte aus Duderstadt und Umgebung, Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

FREITAG, 26. SEPTEMBER 2025, 09:30 BIS 11:00 UHR

Interkulturelle Elterngruppe lädt ein zum Spielen und Quatschen

Die internationale „Rucksack“-Eltern-Gruppe öffnet die Türen für interessierte Eltern mit Kindern im Kita-Alter aus Duderstadt. Während die Kinder spielen, können die Eltern miteinander ins Gespräch kommen, basteln und mehr. Veranstalter sind die Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen und die „Rucksack“-Gruppe Duderstadt.

Veranstaltungsort ist der Inklusiver Campus Duderstadt, Neutorstraße 6.

FREITAG, 26. SEPTEMBER 2025, 10:00 BIS 12:15 UHR

Tanzen – Let's dance!

Die VHS Göttingen Osterode gGmbH – Geschäftsstelle Duderstadt bietet einen kostenfreien Tanzkurs für jedes Alter. Jive, Cha Cha, Salsa und Jerusalem zum Kennenlernen stehen auf dem Programm (kein Paartanz). Anmeldungen bei dud@vhs-goettingen.de oder 05527 997327.

Veranstaltungsort: VHS Duderstadt, Marktstraße 75.

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER 2025, 10:00 BIS 15:00 UHR

Flohmarkt im Jufi

Die Nutzer*innen des Jufi – Das Mehrgenerationenhaus veranstalten einen bunten Flohmarkt im Jufi Duderstadt, Schützenring 6. Für Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck ist gesorgt. Die Jüngeren können Billard, Kicker und Airhockey ausprobieren.

Die Verkäufer*innen werden gebeten, eine Kuchenspende mitzubringen statt einer Standgebühr.

Anmeldungen bei jugendbuero@duderstadt.de oder 05527 841307. Die Teilnahme für Besucher*innen ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Infos bei www.interkulturellewoche.de

Kunsthandwerkermarkt – inspiriert

In den BBS II in Duderstadt werden handgefertigte Unikate angeboten

Am Wochenende 25./26. Oktober 2025 verwandelt sich die BBS II in Duderstadt erneut in ein Paradies für Kunst- und Handwerksliebhaber. Unter dem Motto „inspiriert“ findet der beliebte Kunsthandwerkermarkt bereits zum fünften Mal statt und verspricht auch in diesem Jahr ein buntes, kreatives und genussvolles Erlebnis. Mit dem Markt wird zum ersten Mal das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter in Göttingen unterstützt. 44 Aussteller aus der Region und darüber hinaus präsentieren ihre handgefertigten Unikate: Skulpturen und Accessoires für Haus und Garten wie auserlesene Keramik, Glas- und Betonobjekte, Holz- und Metallarbeiten, exquisites Wohnzubehör, dekorative Floristik und Bilder. Exklusive Heimtextilien wie Kissen, Tischsets sowie andere aufwendige Handarbeiten und Stoffkreationen, handgesponnene Wolle, farbenfrohes Besteck und individualisierte Tassen sorgen für ein persönlich gestaltetes Ambiente. Textilien wie individuell gefertigte Kleidungsstücke für Groß und Klein, Mützen, Stulpen, Schals, Socken, Kinderkleidung und erlesener Schmuck aus unterschiedlichen Materialien sind ebenfalls zu finden. Karten und kunstvolle Verpackungen stehen zum persönlichen Gebrauch oder zum Verschenken bereit. Vorweihnachtliche Deko, Adventskalender, Wichtel, Waldorfpuppen und Teddybären sind liebevoll gestaltete und dekorative Highlights und stimmen auf die nahende Advents- und Weihnachtszeit ein.

Seifen und Naturkosmetika runden das Angebot ab. Zum Probieren gibt es Honig, Konfitüren, Pralinen, Öle, diverse Käsesorten und andere Köstlichkeiten. In der hauseigenen Mensa stehen Kaffee und Kuchen für die Gäste bereit.

**KUNST
HANDWERKER
MARKT**

am 25. & 26. Oktober 2025
11 – 17 Uhr

Berufsbildende Schulen
Kolpingstraße 4 und 6
Duderstadt

- Öffnungszeiten: Samstag, 25. Oktober 2025 / Sonntag, 26. Oktober 2025
- jeweils von 11 – 17 Uhr in den Berufsbildenden Schulen Duderstadt, Kolpingstraße 4 und 6, Der Eintritt ist frei. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Verkaufsoffener SONNTAG

zum Herbst- und Bauernmarkt in der Innenstadt



21.
SEPTEMBER

**Hann.
Münden**

**12 - 17
Uhr**



KREDO

**DEINE SÜSSE
AUSZEIT MIT
SEEBLICK**

RESTAURANT



Ein Stück Kuchen, frisch gebacken aus besten regionalen Zutaten, dazu ein aromatischer Kaffee – so schmeckt der Moment der Ruhe. Bei uns verbinden sich Qualität, Handwerkskunst und Aussicht zu einem Genuss, der in Erinnerung bleibt.

- 📍 **Hausgemachte Kuchen & Torten** mit regionalem Mehl von der „Leinemühle Bunte“ und Obst vom „Kredo-Hof“
- 📍 Besonders beliebt: unser **fluffiger Käsekuchen** – ein Klassiker
- 📍 Sehr zu empfehlen: **vegane Kuchen und Torten**

WWW.RESTAURANT-KREDO.DE

Restaurant Kredo | Sandweg 9a | 37083 Göttingen | 0551 77075066
MO Ruhetag | DI-MI 12-16:30 | 18-22 Uhr
DO-SA 10-16:30 | 18-22 Uhr | SO 10-16:30 Uhr



Nachhaltigkeit mit Weitblick

Sparkasse Duderstadt investiert mit neuer PV-Anlage in die Zukunft



Einweihung der neuen PV-Anlage auf dem Dach der Sparkasse Duderstadt

Foto: ny

Auf dem Dach der Sparkasse Duderstadt wurde eine Photovoltaikanalage installiert. Damit wird nicht nur ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz gesetzt, sondern die Anlage entspricht auch den Auflagen des Denkmalschutzes und der Gestaltungssatzung der Stadt Duderstadt. Zur Präsentation der neuen Anlage trafen sich die Vertreter der Stadt Duderstadt, der ausführenden Firma Daume GmbH und des Sparkassenvorstands auf dem Dach der Sparkasse.

installiert, die sich an die ziegelrote Dachlandschaft anpassen.

Dazu ergänzte Bürgermeister Thorsten Feike: „Die Gestaltungssatzung der Stadt Duderstadt gibt bestimmte Auflagen vor, um das historische Stadtbild zu bewahren. Daher war es ein toller Schritt der Sparkasse, sich im Vorfeld mit uns zusammenzusetzen. Gemeinsam haben wir Lösungen gefunden.“ Denn auch in einer denkmalgeschützten Stadt bestehe die Möglichkeit und Notwendigkeit, Energiealternativen einzusetzen, so der Bürgermeister.

„Für uns war von Anfang an klar: Dieses Projekt soll Vorbild sein – nicht nur technisch, sondern auch kulturell und gesellschaftlich“, sagte Sparkassen-Vorstandsmitglied Marc Rothaupt. Und auch Ingenieur Rainer Rittmeier vom ausführenden Planungsbüro Rittmeier GmbH lobte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und die schnelle Umsetzung. Die neue PV-Anlage verfügt über eine Leistung von 24,8 kWp und wird voraussichtlich 23.083 kWh Strom pro Jahr erzeugen. Damit leistet die Sparkasse einen aktiven Beitrag zur

Energiewende und reduziert ihre CO²-Emissionen langfristig um etwa 11 Tonnen pro Jahr.

„Die Montage auf dem Dach war technisch durchaus komplex, gerade mit Blick auf die Integration der roten Spezialmodule“, erklärte Kim-Nils Lichtenberg, Projektleiter der Firma Daume. So erforderten die Dachwölbung auf der Westseite des Gebäudes und die Sanitärleitungen auf der Ostseite eine Aufteilung der Montage in mehrere Felder. Zudem seien die roten Module mit 30 kg Gewicht etwas schwerer, größer und dicker als schwarze Module, ergänzte Dachdeckermeister Stefan Willems. „Aber genau solche Herausforderungen sind unser Antrieb – und wir sind stolz auf das Ergebnis“, sagte Kim-Nils Lichtenberg.

Markus Teichert bezog sich auf die UN-Nachhaltigkeitsziele „Bezahlbare und saubere Energie“, „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“, die mit diesem Projekt berücksichtigt seien, und dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Welt-Alzheimertag am 21. September

Aktionen machen weltweit auf Situation von Betroffenen aufmerksam

Weltweit sind rund 55 Millionen Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen, Prognosen gehen bis 2050 von 139 Millionen aus – vor allem in China, Indien, Südamerika und den Ländern südlich der Sahara. In Deutschland leben derzeit etwa 1,8 Millionen Betroffene, Tendenz steigend. Der Welt-Alzheimertag wurde 1994 von Alzheimer's Disease International gemeinsam mit der WHO ins Leben gerufen, um auf die Situation der Erkrankten und ihrer Familien aufmerksam zu machen.

Auch 2025 finden bundesweit Vorträge, Tagungen, Gottesdienste und Kulturveranstaltungen statt, organisiert von regionalen Alzheimer-Gesellschaften und Selbsthilfegruppen. Im Mittelpunkt steht nicht nur Aufklärung, sondern auch die Botschaft: Heilung ist zwar noch nicht möglich, doch medizinische Behandlung, Beratung, Pflege und soziale Unterstützung können das Leben von Erkrankten und Angehörigen entscheidend erleichtern. Das Motto 2025 „Demenz – Mensch sein und bleiben“ betont, dass Betroffene nicht auf ihre Krankheit reduziert werden dürfen. Gefühle, Interessen und Lebenserfahrungen bleiben spürbar, auch wenn Fähigkeiten nachlassen.

Altenpflege- und Senioren-Wohnheim "Am Park" GmbH

ES MUSS VON HERZEN KOMMEN, WAS AUF HERZEN WIRKEN SOLL.

**WERDE TEIL UNSERES TEAMS
WIR SUCHEN ZUM 01.01.2026:
ERGOTHERAPEUT / IN
JETZT BEWERBEN**

**pdl@altenheimampark.de
05527 913 170**

CAVALLUNA **PASSION FOR HORSES**

TOR ZUR ANDERSWELT

**08.-09.11.25 Göttingen
LOKHALLE**

www.cavalluna.com

Logos: RTL, Pledigo, CAVALLO, e horses, TIER, HNA



Austausch, Engagement und Vernetzung

Jahresempfang 2025 des Landkreises Göttingen bringt Akteure zusammen



(1) Bürgermeister Thorsten Feike, neben Daniela Dietrich und Dr. Patrick Jung, (2) Volles Haus in der Halle des DRK Duderstadt, (3) Conrad Finger, Marlies Dornieden, Doreen Fragel und Marcel Riethig, (v.l.), (4) Markus Teichert, Vorsitzender DRK Duderstadt und Vorstandsvorsitzender Sparkasse Duderstadt, Vertreter der Bundeswehr Florian Grewe und Martin Franz sowie Thomas Toebe, Direktor Sparkasse Osterode, (5) Gute Laune am Caritas-Infostand mit Isabel Lubojanski vom Vorstand (l.), (6) Austausch mit Ralf Regenhardt (l.), Vorstandssprecher der Caritas Südniedersachsen, (7) Ute Gromotka-Finck und Michaela Krebs vom BONUS-Freiwilligenzentrum Eichsfeld, (8) Dorothea Kluge vertritt am Info-Stand das Grenzlandmuseum Eichsfeld, (9) Bürgermeister Thorsten Feike zwischen Christian Kreis (l.) und Thorsten Wüstefeld vom Orga-Team Mingeröder Musikfestival

Unter dem Motto „Zusammen WIRken – Engagement, das verbindet“ hat der Landkreis Göttingen zum Jahresempfang 2025 in die Halle des DRK-Zentrums Duderstadt eingeladen. Der Titel verrät: Ehrenamt, Engagement und Netzwerke standen im Fokus, und diese Verknüpfungen tragen alle miteinander ganz wesentlich zur Lebensqualität, Sicherheit, Bildung und dem sozialen Miteinander im Landkreis bei.

DRK Duderstadt stellte die weitläufigen Räumlichkeiten zur Verfügung, die erst mitten in der Coronazeit von Ehrenamtlichen in tausenden Arbeitsstunden und in Kooperation mit regionalen Firmen vom einstigen Metallbaubetrieb in ein modernes Katastrophenschutzzentrum umgewandelt wurden.

Ein Abend voller Ideen, Gespräche und neuer Verbindungen

So passte die Location hervorragend zum Thema des Jahresempfangs „Zusammen WIRken – Engagement, das verbindet“. Landrat Marcel Riethig, Erste Kreisrätin Doreen Fragel, Kreisrätin und Vorsitzende des DRK-Ortsverbands Gieboldehausen Marlies Dornieden und Conrad Finger, Dezernent für Jugend, Soziales, Bildung und Sport, begrüßten gemeinsam die Gäste

und gaben ein kurzes Bild vom vielfältigen Engagement und Ehrenamt im Landkreis mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Dazu zählten unter anderem Katastrophenschutz mit DRK, den Feuerwehren, DLRG, THW, Johannitern und Maltesern, Natur- und Umweltschutz mit Institutionen wie dem NABU und BUND, der Heinz Sielmann Stiftung und dem Duderstädter Lehrgarten, soziale Einrichtungen und Wohlfahrtsverbände wie die Caritas Südniedersachsen und Familienzentren, Sportvereine und Bildungsstätten, Kultur- und Heimatvereine und viele weitere Bereiche, die von Ehrenamtlichen getragen werden. Und es ging um Bündelung von Synergien und Vernetzung der Ehrenamtlichen zu Schulen und Institutionen, Kommunen und Verwaltung, Bundeswehr, Polizei und Gesundheitswesen – und schließlich zu den PolitikerInnen vor Ort.

In diesem Rahmen ehrte Marcel Riethig seinen langjährigen Amtskollegen Werner Henning, der von 1994 bis 2024 Landrat des Nachbarlandkreises Eichsfeld war und sich nach der Wiedervereinigung sehr für die grenzübergreifende Beziehung der beiden Landkreise eingesetzt hat.

Doch vor allem sollte der Jahresempfang Gelegenheit bieten für Kennenlernen, Information und Austausch. Die ganz unterschiedlichen Akteure im Landkreis haben an Infoständen ihre Arbeitsschwerpunkte präsentiert. Hier kam man ins Gespräch, knüpfte neue Kontakte

oder festigte über Jahre gewachsene Verbindungen. Insgesamt wurde ein informativer Überblick geschaffen zu den vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten im Landkreis Göttingen. Marcel Riethig fasste zusammen: „Engagement ist unverzichtbar!“
Text/Fotos: Claudia Nachtwey

Wo sonst die Einsatzfahrzeuge des DRK Duderstadt untergebracht sind, standen Menschen in angeregten Gesprächen an Bistrotischen, und das Team um André Schwedhelm von AS Eventtechnik versorgte alle mit Getränken und Fingerfood. Die Big Band des Eichsfeld Gymnasiums unter der Leitung von Hartwig Depenbrock sorgte für den musikalischen Sound. Das Team des

Ambulante Pflege und Beratung zu Hause

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Tagespflegen in Duderstadt und Gieboldehausen

Carena-Gruppen für Pflegebedürftige im Untereichsfeld

ALLE INFOS!

Sozialstation Duderstadt
Industriestraße 26, 37115 Duderstadt
Telefon: 05527 / 98 13-700
www.caritas-suedniedersachsen.de

Caritasverband Südniedersachsen e.V.

STRUCKMEIER
Wir denken Büro neu.

Hartmut Kohl
EINRICHTUNGSBERATER

Ihr Ansprechpartner für Ihre Objekteinrichtung und ein perfektes Büro

(0551) 50669 - 16
kohl@struckmeier.de

„Bienenwelten – ein summendes Klassenzimmer“ auf Gut Herbigshagen

Neues Konzept und Sanierung des Bienenhauses wird dank umfangreicher Förderungen möglich



Architekt Holger Kwoczek, Bürgermeister Thorsten Feike, Michael Glatthaar (LEADER Regionalmanagement), Vorständin Carolin Ruh, Imkerin Dorothea Witte und Sparkassenvorstand Marc Rothaupt (v.l.)



Auch die Außenwände des alten Bienenhauses werden saniert

Dank großzügiger Förderungen wird das alte Bienenhaus der Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen in ein „summendes Klassenzimmer“ umgebaut. Die Gesamtkosten werden mit 300.000 Euro veranschlagt.

barrierefreie Zugang des Bienenhauses überzeugt.

Gemeinsam für mehr Umweltbildung und Naturschutz

Dorothea Witte, auf Gut Herbigshagen zuständig für den Schulbauernhof und Umweltbildung, hat sich für das Konzept des „summenden Klassenzimmers“ zusätzlich zur Imkerin ausbilden lassen. Allerdings sollen beim Projekt „Bienenwelten“ nicht nur die Honigbiene, sondern auch die über 570 Wildbienenarten in den Fokus rücken. Ziel des Projektes ist es, die Bedeutung des Bienenschutzes und ökologische Zusammenhänge zu verdeutlichen und somit das Umweltbewusstsein zu stärken.

Das neue Konzept und der Umbau des Bienenhauses könne nur dank der zugesagten Finanzierungshilfen umgesetzt werden, erklärte Vorständin Carolin Ruh. Neben der EU-Förderung durch das LEADER-Programm sei eine Kofinanzierung durch den Landkreis Göttingen von 10.000 Euro gegeben. Die Sparkassenstiftung

Untereichsfeld und die Stadt Duderstadt beteiligen sich mit rund 11.000 Euro.

„In der Satzung der Sparkassenstiftung wird genau festgelegt, dass neben Sport und Kultur vor allem Bildung und Umweltschutz gefördert werden sollen. Das Bienenhaus-Konzept trifft genau diese Zwecke. Solche Initiativen möchten wir stärken“, erklärte Marc Rothaupt, Vorstand der Sparkasse Duderstadt und der Sparkassenstiftung. Bürgermeister Thorsten Feike ergänzte, dass auch mit Blick auf die Landesgartenschau 2030 in Duderstadt die Heinz Sielmann Stiftung ein wichtiger Standort mit Vorbildcharakter sei.

Eine weitere Förderung in Höhe von 60.000 Euro gebe es von der BINGO-Umweltstiftung, erklärte Carolin Ruh. Ein paar weitere Anträge liefen noch. Außerdem verfüge die Heinz Sielmann Stiftung über Eigenmittel, die für dieses Projekt verwendet werden können, so die Vorständin.

Architekt Holger Kwoczek ist mit seinem Team für die Umbauarbeiten zuständig. Im März 2026 soll das Bienenhaus mit variablen Schaubildern und multimedialen Konzepten fertiggestellt sein.



Unterstützung für den Umbau gibt es über das LEADER-Programm der EU. „Die Mitglieder des LEADER-Entscheidungsremiums haben für die maximale Höchstsumme von 100.000 Euro für das Projekt Bienenwelten gestimmt“, sagte Michael Glatthaar vom LEADER-Regionalmanagement der Region Göttinger Land, und erklärte auch gleich: „Solche Summe wird nur genehmigt, wenn eine Kofinanzierung vorhanden ist. Zudem muss das Konzept nachhaltig zur Entwicklung der Region beitragen.“ Im Fall des Projektes Bienenwelten habe vor allem die Kombination aus Bildungs- und Freizeitangebot, Umwelt- und Klimaschutz sowie der öffentliche,

Fahrfreude hat einen Namen

Hetzler Automobile: Volvo, Mazda & mehr



Seit rund einem Jahr steht Hetzler Automobile in Göttingen für exzellenten Service rund ums Auto. Als Vertragspartner der Marken Volvo, Mazda bietet das Autohaus KundInnen in Südniedersachsen ein breites Spektrum an Leistungen – von der Neu- und Gebrauchtwagenberatung über Finanzierung und Leasing bis hin zu Wartung und Reparatur. Mit über 250 sofort verfügbaren Fahrzeugen und drei Standorten in Fritzlar, Kassel und Göttingen ist das Autohaus eine feste Größe in der Region.

Wer Wert auf persönliche Beratung legt, ist bei Hetzler Automobile in Göttingen bestens aufgehoben. Das Team in der Hans-Böckler-Straße 29 überzeugt durch Fachkompetenz und Freundlichkeit. Probefahrten können unkompliziert vereinbart werden, ebenso wie individuelle Finanzierungslösungen. Auch im Werkstattbereich setzt Hetzler auf hohe Qualität und Transparenz.

Ausgewählte Modelle jetzt zu besonders günstigen Konditionen

Ob der vielseitige XC60, der elegante XC90 oder die vollelektrischen Modelle wie der EX90, EX40 oder EX30: finden Sie Ihr perfektes Fahrzeug und profitieren Sie von attraktiven Leasingraten. Der neue Mazda 6e ist für alle konzipiert, die Technologie und japanische Ästhetik schätzen. Das rein elektrische Modell vereint Handwerkskunst, Funktionalität und Performance und bietet ein angenehmes Fahrerlebnis.

MAZDA CROSSOVER WOCHEN

PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN KONDITIONEN UND 0 € ANZAHLUNG

Hetzler Automobile Göttingen GmbH Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, https://www.autohaus-hetzler.com

VOLVO

Unser kleinstes SUV aller Zeiten.

Der Volvo EX30 Fully Electric.

Zukunftsweisende Technologie, vielseitiger Stauraum und begeisternde Innenraumdesigns aus recycelten Materialien – in unserem kleinen vollelektrischen Volvo EX30 steckt wahre Größe, die beeindruckt.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

HETZLER

Hetzler Automobile Göttingen GmbH Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551 50 5220

Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG Heiligenröderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

volvocars-haendler.de/hetzler



YONA-APP JETZT GANZ EINFACH KOSTENLOS DOWNLOADEN



Projekte gegen Einsamkeit

Der Inklusive Campus erhält Fördergelder aus NDR-Benefizaktion

„Hand in Hand für Norddeutschland“ heißt die Benefizaktion des NDR. Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ wurden 2024 in Kooperation mit 80 norddeutschen Bürgerstiftungen mehr als 3.250.000 Euro an Spenden gesammelt. Davon bekommt der Inklusive Campus der Caritas Südniedersachsen in Duderstadt einen nennenswerten Teil ab. Die Spenden kommen dem MitMachChor und dem Nähtreff zugute.

Bewerbung der Bürgerstiftung bewilligt wurde. Gemeinsam mit Kuratoriumsmitglied Franziska Thyssen informierte er das Campus-Team über die Hintergründe des Bewerbungsverfahrens. Als Beisitzer der Bürgerstiftung waren Bürgermeister Thorsten Feike und Marc Rothaupt, Vorstandsmitglied der Sparkasse Duderstadt, dabei.

Unterstützung für Kinder, Familien und Gemeinschaft

„Wir sind sehr glücklich über die Unterstützung, denn die Projekte, die wir kostenfrei für Kinder und Familien anbieten, sind von Spenden und Förderungen abhängig“, erklärte Isabel Lubojanski, Handlungsbevollmächtigte der Caritas Südniedersachsen. Gemeinsam mit ihrem Team und Bernd Schwien hat sie

das Konzept zur Bewerbung erstellt. Unter dem Motto „Bündnis für GemEinsamkeit“ wird aufgezeigt, wie mit den Campus-Projekten Räume für positive Begegnungen geschaffen werden. Die Förderhöhe der NDR-Aktion besteht zwischen 500 und 25.000 Euro pro bewilligtem Projekt, und mit den Konzepten des MitMachChors und des Nähtreffs konnte die Jury von „Hand in Hand in Nordeutschland“ überzeugt werden.

Zum Nähtreff kommen Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, aber auch Familien. Mit der ehrenamtlichen Schneiderin und Leiterin Bärbel Schneegans haben die TeilnehmerInnen aber auch eine Ansprechpartnerin, die sogar eine familiäre „Oma-Rolle“ übernimmt. „Die Kinder und Jugendlichen aus benachteiligten Familien



Marc Rothaupt (Vorstand Sparkasse Duderstadt), Dorothee Knauff (Leitung MitMachChor), Bärbel Schneegans (Leitung Nähtreff), Franziska Thyssen (Kuratorium Bürgerstiftung), Prof. Dr. Bernd Schwien (Vorsitzender Bürgerstiftung), Bürgermeister Thorsten Feike, Isabel Lubojanski (Caritas) und Janine Möller (Familienzentrum) v.l. (ny)

Infos: www.caritas-suedniedersachsen.de/inklusive-campus-sei-dabei-mach-mit

„507 Anträge für das Förderprogramm des NDR wurden gestellt, davon wurden 263 bewilligt“, nennt Prof. Dr. Bernd Schwien, Vorstand der Bürgerstiftung Duderstadt, Zahlen, die beweisen, dass es nicht ganz einfach war, sich gegen die Mitbewerber durchzusetzen. Umso größer sei die Freude gewesen, dass die

fassen beim gemeinsamen Nähen Vertrauen und erfahren Gemeinschaft“, beschreibt Bärbel Schneegans die Arbeit im Nähtreff. Janine Möller, Leitung Familienzentrum, ergänzt, dass das Nähen auch im Nähcafé für einen guten Zweck fortgesetzt werde und die soziale Isolation vermindere. „Wir haben gerade für das Kinderhospiz

Sternenlichter Tiere mit langen Ohren genäht, wo die Kinder gut hineingreifen können, um ihre Tiere zu halten.“ Ebenso inklusiv und integrativ wirkt der MitMachChor, bestätigt Dorothee Knauff vom Familienzentrum am Campus und Leiterin des Chores. „Hier treffen sich Kinder und SeniorInnen,

die über das gemeinsame Singen enge Beziehungen zueinander aufbauen. Höhepunkte sind Veranstaltungen wie das Nikolauskonzert oder das Sommerfest der Kita, bei denen schon in der Vorbereitung Gemeinschaft gelebt wird“, erklärt Dorothee Knauff. Text & Foto: ny

ABENDVISITE 2025

01.10. 19 Uhr

Differentialdiagnose Luftnot im Alter

Einladung zur kostenfreien Informationsveranstaltung für Patienten & Interessierte im Konferenzraum des Krankenhauses

Referent
Mohammed Chebbok
Chefarzt Geriatrie

ST. MARTINI KRANKENHAUS DUDERSTADT

Hier erreichen Sie uns!

Das St. Martini Krankenhaus Duderstadt gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund.

ottobock.care

Werde Teil vom Team Ottobock Care.
Starte mit uns am neuen Gesundheitscampus in Göttingen.

Orthopädietechniker Orthetik (d/w/m)
Du bist Gesell*in oder Meister*in und versorgst Patient*innen von der Beratung bis zur finalen Anpassung mit individuell gefertigten Hilfsmitteln.

Medizinisches Fachpersonal im Bereich Klinik Service (d/w/m)
Unterstütze in der Kompressionstherapie & Bandagenversorgung, begleite Patient*innen und assistiere bei Schulungen – auch im Quereinstieg aus einem medizinischen Beruf in Vollzeit und Teilzeit möglich.

Wir bieten ein modernes Arbeitsumfeld, eine attraktive Vergütung inkl. Urlaubs- & Weihnachtsgeld, 30 Tage Urlaub und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.

#TeamOttobockCare
www.ottobock.com/karriere

Jetzt bewerben



Sanierung im Altbau

Fachwerk5Eck lädt Experten für praxisnahe Impulse und Fachbeiträge ein

Wer einen Altbau sanieren oder umgestalten möchten, ist mit einer ganzen Reihe Fragenstellungen konfrontiert: welche Arbeiten sind nötig? Wie sind die gesetzlichen Vorgaben? Stehen mir Fördermittel zu? Wer sind die Experten? Welche Lösung passt zu meinen Bedürfnissen? In der Vortragsreihe des Fachwerk5Ecks mit dem Titel „Sanierung im Altbau“ widmen sich Experten aus Architektur, Baupraxis und Energieberatung diesen vielschichtigen Themen mit praxisnahen Impulsen und Fachbeiträgen. Sie geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen und zeigen Wege auf, wie historische Substanz bewahrt und zugleich modernen Anforderungen gerecht werden kann.



Historisch neu belebt: Ein fachgerecht sanierter Fachwerkbau verbindet liebgelebte Tradition mit modernem Wohnkomfort.

Die Vorträge sind kostenlos und offen für alle Interessierten. Zur besseren Planung ist eine Voranmeldung unter info@fachwerk5eck.de hilfreich.

Das Vortragsprogramm:

- Sanierung im Bestand – Innendämmung und alternative Heizsysteme, vom Architekten Dirk Schweidler am 17.09., von 18 bis 19:30 Uhr im Ratsaal im Kornmagazin in Osterode, Eisensteinstraße 1
- Sinnvolle energetische Maßnahmen im Fachwerkhhaus, von Tobias Stolze vom Baukulturdienst Weser-Leine-Harz am 23.09., von 18 bis 19:30 Uhr

- im Lepanto-Saal im Welfenschloss Hann. Münden, Schlossplatz 10
- Fördermöglichkeiten im Altbau, von Energie-Effizienz-Experten Mathias Cortnum am 01.10., von 18 bis 19:30 Uhr im Bürgersaal im Historischen Rathaus Duderstadt, Marktstraße 66
- Nasse Füße oder kühlende Feuchte –

- Historische Sockel und Kellerräume verstehen und funktionsgerecht sanieren, von Dipl. Restaurator Dr. Wanja Wedekind am 27.10., von 18 bis 19:30 Uhr im Bürgersaal St. Blasien in Northeim, Am Münster 30

Weitere Infos: www.wohnraum5eck.de.

Jetzt noch eine Ausbildung im Handwerk starten

Ausbildungsbeginn in Niedersachsen bis Oktober möglich

Für SchulabgängerInnen, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, ist es noch nicht zu spät ihre berufliche Zukunft im Handwerk zu starten. Denn im Handwerk ist es noch bis Ende Oktober möglich einen Ausbildungsvertrag zu unterschreiben. „Es gibt noch Chancen für den zeitnahen Start einer Ausbildung im Handwerk. Viele Betriebe bieten auch Lehrstellen ab dem 1. September oder 1. Oktober an.“

Ein Blick in unsere Online-Lehrstellenbörse gibt Aufschluss über die noch freien Lehrstellen 2025. Der nächste reguläre Ausbildungsstart in einigen Gewerken ist dann der 1. Februar 2026“, lädt Thomas Gehre, Präsident der Handwerkskammer Hannover, alle interessierten Jugendlichen zu einem Berufs- und Karrierestart im Handwerk ein.

401 freie Lehrstellen für 2025 und 2026

In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Hannover sind noch 333 Lehrstellen für 2025 und bereits 68 Lehrstellen für 2026 verzeichnet. Wer sich gleich noch höhere Ziele stecken will, sollte sich mit dem Angebot des Studienauswechslers auseinandersetzen. Hierzu gibt es in der Lehrstellenbörse aktuell 10 Angebote. Die meisten freien Stellen gibt es im Elektronikerhandwerk (54), im Kfz-Mechatronikerhandwerk (37), im Dachdecker- (30) und Metallbauerhandwerk (29).

Nachgefragte Berufe

Junge Menschen interessieren sich für das kommende Ausbildungsjahr insbesondere für den Lehrberuf Kraft-

fahrzeugmechatroniker bzw. Kfz-Mechatronikerin (174 abgeschlossene Verträge), Anlagenmechanikerin bzw. Anlagenmechaniker (178 Verträge) sowie Elektroniker bzw. Elektronikerin (158 Verträge). Weiterhin nachgefragt und entsprechend der Anzahl der zum Stichtag bereits abgeschlossenen Verträge sind das Tischlerhandwerk (67) sowie das Dachdeckerhandwerk (69). (Quelle: Handwerkskammer Nds. / sw)



Ruhe & Co

BODENBELÄGE TAPETEN SONNENSCHUTZ STOFFE TÜREN

Entdecken Sie unsere neue Türausstellung bei einem Besuch in unserer Ausstellung in Göttingen!

Unserer Öffnungszeiten
Mo-Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Ruhe & Co. Handels-Ges.m.b.H.
Hannoversche Straße 55
37075 Göttingen

Raus aus der Miete!

Jetzt informieren! Telefon: 0551-5053000

Borchard Massivhaus GmbH & Co. KG
37079 Göttingen - Gerhard-Zillich-Str. 8
www.borchardmassivhaus.de

David Felkl

Malerfachbetrieb

Blumenau 3
37115 Duderstadt
Telefon 05527 - 998175
Telefax 05527 - 998176
info@maler-felkl.de
www.maler-felkl.de

Ausführung sämtlicher Maler- u. Bodenverlegearbeiten

Ein Dach vom Fach ...

Zimmerei und Holzbau Dornieden & Nolte GmbH

Bostal 21 · 37115 Duderstadt
www.dornieden-nolte.de

Tel. 05527/998778



Pflegefamilie werden

Geben Sie Kindern ein Zuhause

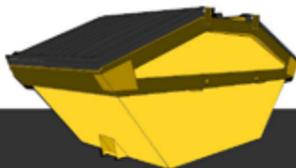


www.pflegefamilienwerden.de

Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. - J S N -
Verband südniedersächsischer Jugendämter

Containerdienst MARHENKE

Gewerbemüll	fachgerechte Entsorgung von Abfällen
Spermmüll	
Bauschuttentsorgung	
Container	



Transport- u. Containerdienst
Marhenke Preiss GbR
Ludwig-Erhard-Straße 9
34434 Gieboldehausen

Telefon 05528 1316

Gutes tun – für andere da sein – gemeinsam etwas bewegen

Der Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. sucht
für die Fachdienste: Familiäre Bereitschaftspflege |
Familiensonderpflege | Gastfamilien für
junge Flüchtlinge

Familien mit Zeit und Herz, die mit uns zusammen-
arbeiten. Als Familiäre Bereitschaftspflege (FBB)
können Sie einem Kind für eine vorübergehende Zeit
ein liebevolles Zuhause geben und es danach auch
wieder verabschieden. Sie begleiten das Kind feinfüh-
lig bei Kontakten mit den leiblichen Eltern und helfen
ihm bei dem Übergang in eine Folgehilfe. Sie erleben
durch Ihre einfühlsame Arbeit, wie aus einem verängs-
tigten, vernachlässigten Kind ein fröhlicher, besser
entwickelter kleiner Mensch wird. Als Sonderpflege-
stelle (FSP) und Pflegefamilie für Jugendliche sind
Sie erfahrene Eltern, bestenfalls mit pädagogischem
Profil. In Ihrer Familie unterstützen und begleiten Sie
kleine und größere junge Menschen mit belastenden
Lebenserfahrungen und deren Folgen. Mit Ihrer Geduld
und Ihrem Einfühlungsvermögen geben Sie diesen Kin-
dern und Jugendlichen einen stabilen Lebensrahmen
bis sie flügge werden.

Als Gastfamilie für unbegleitete minderjährige Auslän-
der (UMA) geben Sie diesem jungen Menschen in Ihrer
Familie einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit,
wo sie nach langer Flucht alleine ohne Eltern zur Ruhe
kommen dürfen. Bei Ihnen kann sich der junge Mensch
durch die entstehende feste und verlässliche Bezie-
hung auf den Weg machen, ein eigenständiges Leben
und eine langfristige Perspektive zu entwickeln.

IMPRESSUM

Mundus Marketing & Interactive GmbH
Geschäftsführender Herausgeber:
Jörg Christian Bornhoff
Sichelsteiner Weg 2
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 95799-0,
info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.),

Verkauf: Nadine Rohpeter (Ltg.),
Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff,
Steffen Schott

Redaktion: Susanne Wesche, Bernard Marks,
Rainer Lomen, Lutz Conrad, Claudia Nachtwey,
redaktion@mundus-online.de

Grafik & Layout: Volker Schäfer (Ltg.),
Viktoria Kuke, Paulina Müller, Christian Wenk,
Laura Edling

Social Media: Viktoria Kuke, Jordan Meisel

Videografie: Jakob Recknagel

Vertrieb: Jan Kerff

Erscheint monatlich, postalische Verteilung an alle
Haushalte in Duderstadt sowie Auslage an ausgewähl-
ten Ablagestellen

Druck: DDM GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Auflage: 15.000 Stk.

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders
angegeben – Mundus Marketing & Interactive GmbH,
Adobe Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik,
Rawpixels, bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg
ausgeschlossen.



meineRegion365.de

Zustellung per  an alle Haushalte

musterhaus
küchen

AM HARZ



Für euch sind wir Feuer und Flamme.



Oderstr. 45 | 37197 Hattorf am Harz

Neustädter Tor 2 | 37520 Osterode am Harz

www.kuechen-am-harz.de

- > EICHENFURNIER MIT PLATINLACK; MATTE OPTIK & HOHE SCHUTZWIRKUNG
- > TOPSLIDING: EINFACHES EIN- UND AUSKLAPPEN
- > ERHÄLTICH IN 3 FARBEN



Top Kauf

Ausziehtisch Nyon
ab 1799,-

1699,-

- > 360° DREHBAR
- > AUTOMATISCHE RÜCKDREHFUNKTION
- > GESTELL AUS EICHENHOLZ ODER METALL
- > OPTIONAL MIT RELAXFUNKTION

Ausziehtisch Nyon (Eichenfurnier) erhältlich in verschiedenen Größen ab 1799,- 1699,-
170/230x100cm 1999,- 1899,- Armlehnstuhl Juna (Stoff Livigno) mit Metallgestell 349,-
mit Metallgestell und Relaxfunktion 379,- | mit Holzgestell 399,-
mit Holzgestell und Relaxfunktion 429,-

**eichsfelder
möbelcenter**
Gieboldehausen



Armlehnstuhl
Bell
259,-



Stuhl Bell (Stoff Calabria) 219,-
Armlehnstuhl (Stoff Calabria/Vada) 259,-



Armlehnstuhl
Riley ab
299,-



Armlehnstuhl Riley (Stoff Taurus/Cadiz) mit
Metallgestell 299,- | mit Metallgestell und
Relaxfunktion 329,- | mit Holzgestell 349,-
mit Holzgestell und Relaxfunktion 379,-



Armlehnstuhl
Melle ab
299,-



Armlehnstuhl Melle (Stoff Calabria) mit
Metallgestell 299,- | mit Metallgestell und
Relaxfunktion 329,- | mit Holzgestell 349,-
mit Holzgestell und Relaxfunktion 379,-

**AUCH
MONTAGS
GEÖFFNET!**

eichsfelder möbelcenter GmbH & Co. KG, 37434 Gieboldehausen, Ludwig-Erhard-Straße 1
Tel. 0 55 28/ 999-666 Mo. - Fr. 9.30 bis 19 Uhr Samstag 9 bis 16 Uhr www.eichsfelder-moebelcenter.de
Alle Preise sind Abholpreise. Gültig bis 30.10.2025.

